



# GRUNDSÄTZE DER MENSCHENRECHTE UND DER UMWELT- VERANTWORTUNG

AUSGABE 2025



PIONEERING AUTOMOTIVE SAFETY

# INHALT

Vorwort **03**

---

Unsere Verpflichtung zur  
Achtung der Menschenrechte  
und Umweltbelange **04**

Unsere menschenrechtliche  
Verantwortung **05**

Unser Ansatz zur Umsetzung  
menschenrechtlicher und  
umweltbezogener Sorgfaltspflicht **07**

Ausblick **11**

---

Kontakt **12**

# VORWORT

Unsere Mission bei ZF LIFETEC ist es, Menschenleben durch innovative Sicherheitstechniken zu schützen. Wir sind überzeugt, dass diese Mission auch für uns selbst mit unseren unternehmerischen Maßstäben übereinstimmen muss. Deshalb übernehmen wir im Einflussbereich von ZF LIFETEC aktiv und gerne Verantwortung für Menschenrechte und die Umwelt. Wir fokussieren uns sowohl technologisch als auch wirtschaftlich auf Menschenleben.

Als ZF LIFETEC bekennen wir uns zu den international anerkannten Menschenrechten und etablieren geeignete Managementsysteme, um deren Einhaltung sicherzustellen. Dazu gehört auch, unsere Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren. Wir erwarten von allen Mitarbeitern und Führungskräften weltweit, dass ihre berufliche Tätigkeit mit den in diesem Dokument

dargelegten Grundsätzen übereinstimmt. Ihre Umsetzung ist ein elementarer Bestandteil unserer verantwortungsvollen Unternehmensführung und entscheidend für unseren Erfolg.

Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern und Lieferanten, dass sie Standards und Managementsysteme implementieren, um diese Prinzipien ebenfalls umzusetzen. Beides ist Voraussetzung für die Zusammenarbeit mit ZF LIFETEC.

Unsere wichtigsten Menschenrechtsthemen und unser Managementansatz sind im folgenden Dokument beschrieben. Wir verstehen die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht als dynamische Aufgabe und entwickeln unser System und unsere Prozesse kontinuierlich weiter, um unserer Verantwortung bestmöglich gerecht zu werden.



**Rudolf Stark**  
Executive Vice President  
ZF LIFETEC



**Ulf Loleit**  
Senior Vice President Finance  
ZF LIFETEC



**Dott. Michael Eisenbarth**  
Chief Operating Officer  
ZF LIFETEC

# 01. UNSERE VERPFLICHTUNG ZUR ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND UMWELTBELANGE

Die Achtung der Menschenrechte und der Schutz der Umwelt sind für ZF LIFETEC unabdingbar. Wir stellen die Menschen in den Mittelpunkt unseres Handelns und fühlen uns als Unternehmen nicht nur für unsere Mitarbeiter verantwortlich, sondern auch für die Menschen, die in der Wertschöpfungskette mit und für uns arbeiten. Deren Sicherheit, Gesundheit und Wohlbefinden sowie unsere Bemühungen, unsere Umweltauswirkungen zu reduzieren, sind von zentraler Bedeutung und in Unternehmenspraktiken verankert, die auf national und international anerkannten Standards basieren.

Gegenseitiger Respekt, Vertrauen, Transparenz und Fairness – im eigenen Geschäftsbereich und bei der Kooperation mit unseren Geschäftspartnern – sind elementare Grundsätze unserer Unternehmenskultur. Dazu gehört auch das klare Bekenntnis zu folgenden international anerkannten Menschenrechtsstandards:

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte
- Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte
- Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte
- Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (International Labor Organisation, ILO) zu den grundlegenden Prinzipien und Rechten bei der Arbeit
- Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen
- OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- Zehn Prinzipien des United Nations Global Compact

Wir sind der Überzeugung, dass nachhaltige Geschäftspraktiken nur dann erfolgreich sind, wenn sie die gesamte Wertschöpfungskette einbeziehen. Deshalb erwarten wir von allen Mitarbeitern und auch von unseren Geschäftspartnern die Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften sowie der international anerkannten Menschenrechts- und Umweltstandards.



## 02. UNSERE MENSCHENRECHTLICHE VERANTWORTUNG

Zur aktiven Wahrung der Menschenrechte identifizieren und analysieren wir Menschenrechts- und Umweltrisiken, die sowohl in unserem eigenen als auch in dem Betrieb unserer Geschäftspartner auftreten können. Um verantwortungsbewusst und angemessen zu handeln, fokussieren wir unsere Prozesse zur Sorgfaltspflicht auf die wesentlichsten Risikobereiche. Im Rahmen unserer Möglichkeiten üben wir unseren Einfluss sowohl in vor- als auch in nachgeschalteten Stufen der Wertschöpfungskette aus. Wir erwarten von unseren gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftspartnern, dass sie angemessene Maßnahmen in Bezug auf die folgenden Risiken ergreifen und gleichzeitig von ihren eigenen Geschäftspartnern die Einhaltung derselben Standards verlangen:

### **Verbot von Kinderarbeit**

Bei ZF LIFETEC verbieten wir jegliche Form von Kinderarbeit in Übereinstimmung mit den relevanten ILO-Übereinkommen strikt und arbeiten aktiv daran, diese zu beseitigen. Unsere internen und externen Richtlinien und Vorgaben richten sich stets nach den ILO-Kernarbeitsnormen<sup>1</sup>. Es ist unsere Pflicht, die Sicherheit und Gesundheit von Kindern durch gezielte Maßnahmen zu gewährleisten. Daher kontrollieren wir beispielsweise, ob Bewerber das erforderliche Mindestalter für eine Anstellung erfüllen und welche Tätigkeiten Personen unter 18 Jahren ausüben dürfen.

### **Verbot von Zwangsarbeit**

Wir dulden keinerlei Form von Zwangs- und Pflichtarbeit oder andere Formen von moderner Sklaverei und Menschenhandel. In Übereinstimmung mit den ILO-Kernarbeitsnormen<sup>2</sup> lehnen wir den Einsatz von Zwangs- oder illegaler Arbeit in allen Bereichen unserer geschäftlichen Tätigkeiten und innerhalb unserer Wertschöpfungskette ab. Alle Anstellungsverträge, sei es bei ZF LIFETEC selbst oder bei von uns beauftragten Geschäftspartnern, müssen stets auf dem Prinzip des Einvernehmens beruhen. Jedes Arbeitsverhältnis muss unter Berücksichtigung einer angemessenen und gesetzlich vorgesehenen Kündigungsfrist beendet werden können.

### **Vereinigungsfreiheit, Recht auf Kollektivverhandlungen und Streikrecht**

Wir respektieren das Recht unserer Mitarbeiter, Vereinigungen zu bilden und Kollektivverhandlungen über Arbeitsbedingungen zu führen sowie nach dem jeweils anwendbaren nationalen und internationalen Recht von ihrem Streikrecht Gebrauch zu machen<sup>3</sup>. Das Unternehmen und die Vertreter der Arbeitnehmer verpflichten sich zu einer stets vertrauensvollen und konstruktiven Zusammenarbeit.

Die Zugehörigkeit oder Nichtzugehörigkeit zu einer Gewerkschaft oder Arbeitnehmervertretung führt zu keiner Präferenz oder Benachteiligung innerhalb unseres Unternehmens<sup>4</sup>.

### **Gleichbehandlung und Schutz vor Diskriminierung**

Wir setzen uns aktiv für die Gleichberechtigung unserer Mitarbeiter ein und lehnen jede Form von Diskriminierung entschieden ab<sup>5</sup>. Unser unabdingbares Anliegen ist, alle Mitarbeiter fair zu behandeln und keinerlei Unterscheidungen aufgrund von Merkmalen wie Geschlecht, Herkunft, Nationalität, Religion, politischer oder gewerkschaftlicher Aktivität, sexueller Identität, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung oder Alter zu machen. Für uns sind Diversität und Inklusion zentrale Bestandteile unserer Unternehmensstrategie, die die Anerkennung und Wertschätzung von Vielfalt und Individualität fördern.

### **Recht auf Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit**

ZF LIFETEC legt großen Wert auf Arbeits- und Gesundheitsschutz. Durch ein konzernweites Managementsystem wird gewährleistet, dass in allen Arbeitsbereichen und an allen Standorten mindestens nationale und internationale Arbeitsschutzvorschriften umgesetzt werden. ZF LIFETEC verfolgt einen präventiven Ansatz, um die Arbeitsbedingungen kontinuierlich zu verbessern und das Bewusstsein der Mitarbeiter für ein gesundheits- und sicherheitsorientiertes Verhalten zu schärfen. In diesem Zusammenhang nutzt

<sup>1</sup> ILO-Übereinkommen Nr. 138 und Nr. 182

<sup>2</sup> ILO-Übereinkommen Nr. 29, Nr. 105 und Protokoll von 2014 zum Übereinkommen über Zwangsarbeit

<sup>3</sup> ILO-Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98

<sup>4</sup> ILO-Übereinkommen Nr. 135

<sup>5</sup> ILO-Übereinkommen Nr. 100, Nr. 111 und Nr. 190

ZF LIFETEC anerkannte Zertifizierungen, um den Arbeits- und Gesundheitsschutz systematisch zu erhöhen.

### **Arbeitszeiten**

Die Arbeitszeitleitlinien bei ZF LIFETEC berücksichtigen sowohl die Anforderungen des Unternehmens als auch die Bedürfnisse unserer Mitarbeiter. Für uns ist die Gestaltung der Arbeitszeit ein wichtiger Faktor, um als Arbeitgeber attraktiv zu sein. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein wesentlicher Baustein in der Personalpolitik des Unternehmens. Dabei richten wir uns nach den ILO-Kernarbeitsnormen und befolgen die jeweiligen nationalen Vorgaben zu Arbeits-, Urlaubs-, Pausen- und Ruhezeiten. Dazu gehört auch die Kompensation für erbrachte Überstunden, sei es durch Freizeitausgleich oder durch entsprechende Bezahlung.

### **Recht auf angemessene Vergütung**

Wir bieten unseren Mitarbeitern eine wettbewerbsfähige und leistungsgerechte Vergütung, die durch Zusatzleistungen ergänzt wird. Dabei gilt der Grundsatz des gleichen Entgelts für gleichwertige Arbeit. Soweit vorhanden, werden bei der Festlegung der Vergütungshöhe die lokal gültigen und gesetzlich garantierten Mindestanforderungen und -entgelte der jeweiligen Branche eingehalten. Vergütungen und Spesen werden pünktlich, vollständig sowie in anerkannten Währungen gezahlt und können nur mit ausreichender Rechtsgrundlage und einer entsprechenden Begründung im Rahmen der Lohnabrechnung einbehalten werden.

### **Aus- und Weiterbildung**

ZF LIFETEC fördert die Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeiter, um ein wettbewerbsfähiges Qualitäts- und Leistungsniveau sicherzustellen. Mitarbeiter werden während ihrer beruflichen Laufbahn mit umfangreichen Aus- und Weiterbildungsinitiativen unterstützt. Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung der Mitarbeiterpotenziale, durch die nicht nur ihre Beschäftigungsfähigkeit verbessert, sondern auch das Prinzip des lebenslangen Lernens etabliert werden soll.

### **Schutz lokaler Gemeinschaften und indigener Völker**

Bei ZF LIFETEC berücksichtigen wir die lokalen Auswirkungen unserer Unternehmenstätigkeit und respektieren die Rechte lokaler Gemeinschaften und indigener Völker, die von unserer Geschäftstätigkeit oder jener unserer Geschäftspartner

betroffen sein könnten. Risiken wie Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung, Entwaldung, unsachgemäßer Umgang mit gefährlichen Abfällen oder Entnahme von Grundwasser in Regionen mit Wasserknappheit werden im Geschäftsbetrieb beachtet. Gleichmaßen stellen wir uns entschieden gegen die Zerstörung kultureller und ritueller Orte sowie die widerrechtliche Zwangsräumung und die Verweigerung des Zugangs zu Land, Wäldern und Gewässern.

### **Schutz der Menschenrechte beim Einsatz von Sicherheitskräften**

Unrechtmäßiges Verhalten seitens des Sicherheitspersonals gegenüber Mitarbeitern oder Dritten tolerieren wir nicht. Wir verpflichten Anbieter von Sicherheitsdienstleistungen, die wir nutzen, vertraglich zur Achtung aller international anerkannten Menschenrechte. Durch entsprechende Richtlinien und Maßnahmen stellen wir sicher, dass unsere Dienstleister beraten und gegebenenfalls geschult werden.

### **Umgang mit risikobehafteten Rohstoffen**

Durch einen risikobasierten Ansatz minimieren wir negative Auswirkungen auf Menschenrechte und die Umwelt im Zusammenhang mit der Rohstoffverarbeitung. Das Unternehmen ist sich der Tatsache bewusst, dass bestimmte in unseren Produkten verwendete Rohstoffe in ihrer Beschaffung und Verarbeitung Risiken für Mensch und Umwelt bergen und daher besondere Aufmerksamkeit erfordern. In diesem Sinne handeln wir nach nationalen und internationalen Regeln und Richtlinien.<sup>6</sup>

### **Schutz von personenbezogenen Daten**

Der Schutz der Persönlichkeitsrechte aller Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner in Bezug auf ihre personenbezogenen Daten hat für uns einen hohen Stellenwert. Dies gilt in gleicher Weise für personenbezogene Daten aller Dritten, mit denen das Unternehmen in Kontakt steht. Im Mittelpunkt stehen die Einhaltung der jeweils geltenden Datenschutzgesetze und der faire und verantwortungsvolle Umgang mit personenbezogenen Daten im Rahmen unserer Geschäftsprozesse.

### **Umgang mit künstlicher Intelligenz**

Bei ZF LIFETEC setzen wir hohe Standards in Bezug auf den Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI). Wir stellen sicher, dass der Mensch im Mittelpunkt steht und sowohl Chancen

<sup>6</sup> Minamata-Übereinkommen über Quecksilber vom 10. Oktober 2013, Basler Übereinkommen zur Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle vom 22. März 1989, Stockholmer Übereinkommen über persistente organische Schadstoffe vom 3. Mai 2001



als auch Risiken berücksichtigt werden. Unsere Prinzipien beziehen ethische und rechtliche Aspekte in die Entwicklung und Anwendung von KI mit ein, um den digitalen Wandel verantwortungsbewusst zu gestalten. Attribute wie Transparenz, Datenschutz sowie Sicherheit und Verlässlichkeit von KI gilt es zu gewährleisten.

### **Menschenrechte und Umwelt**

Bei ZF LIFETEC setzen wir uns aktiv für den Umweltschutz ein und sind uns der möglichen Einflüsse unserer Produkte, Herstellungs- und Beschaffungsverfahren auf die Umwelt und die Menschen bewusst. Deshalb stellen wir sowohl im eigenen Geschäftsbereich als auch bei unseren Geschäftspartnern einen verantwortungsbewussten Umgang mit Menschenrechten und der Umwelt sicher.

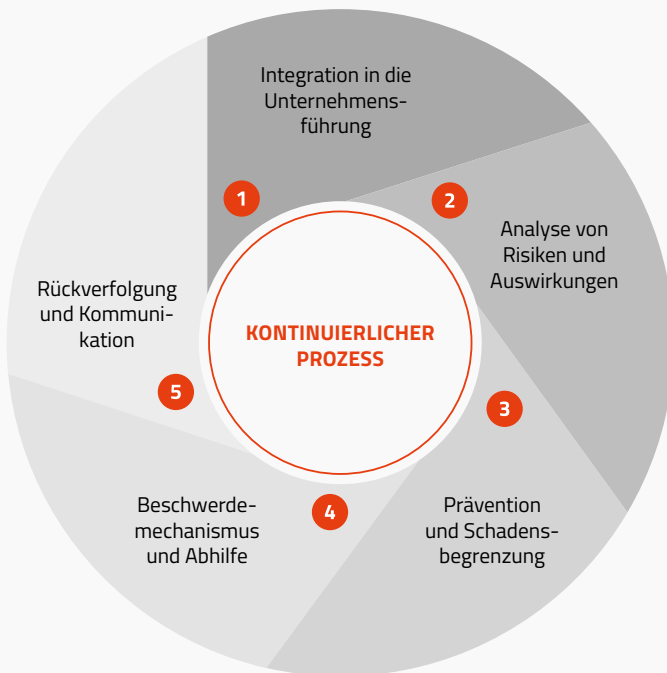
Mit unserer Richtlinie für Umwelt- und Energiemanagement von ZF LIFETEC verpflichten wir uns zu nachhaltigem Handeln in allen Geschäftsbereichen. Dabei stehen ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen und eine effiziente Nutzung von Rohstoffen im Vordergrund. Wir arbeiten gezielt an der Vermeidung negativer Umweltauswirkungen.

## **03. UNSER ANSATZ ZUR UMSETZUNG MENSCHENRECHTLICHER UND UMWELTBEOZGENER SORGFALTPFLICHT**

Als Teil der ZF Group baut unser System zur Sorgfaltspflicht für Menschenrechte und Umweltschutz (Human Rights and Environmental Due Diligence, HREDD) auf den etablierten Standards und Prozessen der ZF Group auf. Bis 2024 war das Menschenrechts- und Umweltrisikomanagement für den Betrieb und die Lieferkette von ZF LIFETEC vollständig in die Prozesse der ZF Group integriert. Ab 2025 hat ZF LIFETEC Strukturen und Prozesse etabliert, die es uns ermöglichen, unsere Menschenrechts- und Umweltrisiken getrennt vom Konzern zu managen und gleichzeitig die Konzernstandards vollständig zu erfüllen. In ausgewählten Bereichen werden die Prozesse wo nötig angepasst und die Zusammenarbeit kontinuierlich gestaltet, um Synergien zu nutzen.

Die fünf Kernelemente des ZF LIFETEC HREDD-Prozesses stellen sicher, dass wir durch proaktives Chancen- und Risikomanagement negative Auswirkungen von Geschäftstätigkeiten auf Menschenrechte und die Umwelt frühzeitig erkennen. Der HREDD-Prozess ist konsequent in die Unternehmensführungsstruktur von ZF LIFETEC integriert und umfasst alle Funktionen, Geschäftsfelder und Regionen. Wir verfeinern unsere Menschenrechtsstrategie kontinuierlich anhand von Erkenntnissen und Risikofaktoren.

## ZF LIFETEC HREDD-VERFAHREN

**1. Integration in die Unternehmensführung:**

Bei ZF LIFETEC ist die Achtung der Menschenrechte und der Umwelt ein elementarer Bestandteil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und fest in unserer Unternehmensstrategie verankert.

**2. Analyse von Risiken und Auswirkungen:**

Wir analysieren ständig die Auswirkungen unseres Handelns auf Menschenrechte und Umwelt. Unsere Prozesse umfassen eine jährliche Risikoanalyse sowie Ad-hoc-Analysen bei signifikanten Änderungen unserer Geschäftstätigkeit oder unserer Risikosituation.

**3. Prävention und Schadensbegrenzung:**

Die Ergebnisse unserer Risikoanalysen dienen als Grundlage für risikobasierte Maßnahmen und Kontrollen zur Risikovermeidung oder -minderung. Diese Maßnahmen können etwa die Anpassung unserer Einkaufspraktiken, die Zusammenarbeit mit Lieferanten oder die Überarbeitung unserer internen Prozesse sein.

**4. Beschwerdemechanismus und Abhilfe:**

Mitarbeiter, Personen, die mit uns in der Wertschöpfungskette arbeiten, und andere Personen von Interesse haben die Möglichkeit, über die ZF Trustline Beschwerden an ZF LIFETEC zu richten. Unsere Absicht ist es, eine transparente und vertrauenswürdige Möglichkeit zu bieten, mit Beschwerden umzugehen und gegebenenfalls Abhilfe zu schaffen.

**5. Rückverfolgung und Kommunikation:**

Wir wollen Fortschritte sichtbar machen. Prüfungen auf Basis branchenweiter Standards dienen als wichtiges Instrument. Darüber hinaus verfügen wir über klare interne Aufsicht- und Berichterstattungsprozesse. Unseren Fortschritt kommunizieren wir regelmäßig an externe Stakeholder auf unserer Website.

**Umfang und Erwartungen an Mitarbeiter und Geschäftspartner**

Die in diesem Dokument dargelegten Grundsätze gelten für alle Mitarbeiter der ZF Airbag Germany GmbH und aller Auslandsgesellschaften unter direkter und indirekter Kontrolle der ZF Airbag Germany GmbH (zusammen „ZF LIFETEC“).<sup>7</sup> Sie erstrecken sich darüber hinaus auf alle Geschäftspartner und deren Mitarbeiter entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette.

Die Achtung der Menschenrechte und der Umwelt ist ein integraler Bestandteil der Unternehmenskultur von ZF LIFETEC sowie des gemeinsamen Werteverständnisses. Mitarbeiter und Führungskräfte weltweit sind verpflichtet, die in diesem Dokument dargelegten Grundsätze einzuhalten und sicherzustellen, dass ihre beruflichen Aktivitäten mit ihnen und mit unserem Verhaltenskodex für Mitarbeiter im Einklang stehen. Diese Prinzipien sind für ZF LIFETEC von entscheidender Bedeutung, um unserer unternehmerischen Verantwortung gegenüber den international anerkannten

<sup>7</sup> Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) § 2 Abs. 6; siehe auch „Beherrschender Einfluss“, HGB § 290

Menschenrechten und Rechten bei der Arbeit gerecht zu werden. Ihre Umsetzung in unserem weltweiten Geschäft ist für ZF LIFETEC von größter Bedeutung.

Die Verpflichtung unserer Lieferanten und anderer Geschäftspartner zur Achtung der Menschenrechte sowie ein angemessenes Sorgfaltspflichten-System sind unabdingbare Voraussetzungen für die Zusammenarbeit mit ZF LIFETEC. Unser Geschäftspartnerkodex ist verbindlicher Bestandteil unserer vertraglichen Beziehungen mit Lieferanten. Er orientiert sich an den in diesem Dokument dargelegten Grundsätzen und verpflichtet den Lieferanten, geeignete Prozesse und Systeme zur Sicherstellung der Compliance zu implementieren und dies auch von seinen jeweiligen Lieferanten zu verlangen.

### Integration in die Unternehmensführung

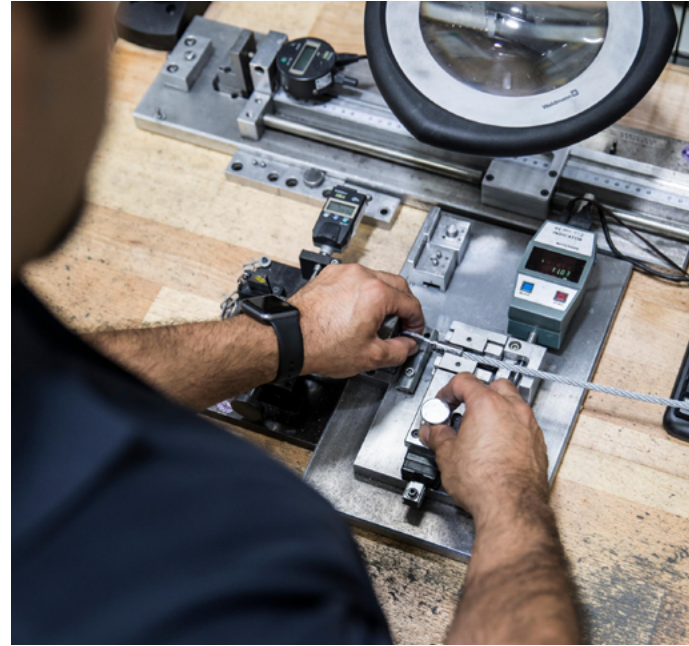
ZF LIFETEC hat ein integriertes Rahmenwerk für Unternehmensführung definiert, das die Konzernrevision sowie das Governance, Risk & Compliance Management entlang der „Drei Verteidigungslinien“ umfasst. HREDD ist vollständig in dieses System integriert.

Die erste Linie besteht aus den einzelnen Funktionen, die im täglichen Betrieb Menschenrechts- und Umweltrisiken begegnen. In Bezug auf HREDD sind die wichtigsten relevanten Funktionen bei ZF LIFETEC die Materialwirtschaft für die Lieferkette, das Personalwesen, Operations, Engineering und Corporate Security für den eigenen Betrieb. Diese Funktionen sind dafür verantwortlich, Risiken zu identifizieren, zu analysieren und entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Die zweite Linie besteht aus der GRC-Organisation, die das Enterprise Risk Management (ERM), das Internal Controls System (ICS) und das Compliance Management umfasst. Rollen und Verantwortlichkeiten für das Menschenrechts-Risikomanagement werden auf der Grundlage dieses Rahmenwerks definiert und unterliegen den Grundsätzen eines guten Unternehmensrisikomanagements und internen Kontrollen.

Die Konzernrevision von ZF LIFETEC bildet die dritte Verteidigungslinie. Dabei wird eine unabhängige und objektive Sicherungsmaßnahme durchgeführt, um die Umsetzung und Einhaltung interner und externer Vorschriften sicherzustellen. Darüber hinaus führt die Konzernrevision auch Beratungstätigkeiten durch, die darauf abzielen, einen Mehrwert zu schaffen und die Geschäftstätigkeit von ZF LIFETEC und seinen Auslandsgesellschaften zu verbessern.

Zusätzlich zu diesen Stufen ernannt ZF LIFETEC einen unabhängigen Menschenrechtsbeauftragten (Human Rights Officer, HRO), der im Namen der Unternehmensleitung kontinuierlich die Angemessenheit und Wirksamkeit des gesamten



HREDD-Systems überwacht und den verantwortlichen Funktionen Anleitung und Beratung bietet. Verantwortliche Funktionen unterstehen ebenfalls dem HRO. Der HRO wiederum berichtet mindestens einmal jährlich an den Vorstand und ist auch für die interne und externe Kommunikation inklusive der regulatorischen Berichterstattung zuständig. Der HRO berichtet regelmäßig an den HRO der ZF Group, um die Einhaltung konzernweiter Standards sicherzustellen.

### Analyse von Risiken und Auswirkungen

Grundlage für unseren Menschenrechtsmanagementansatz ist eine umfassende Risikoanalyse, die unseren eigenen Betrieb und die Lieferkette umfasst. Wir analysieren Menschenrechts- und Umweltrisiken jährlich oder ad hoc, wenn es betriebliche Veränderungen gibt oder Erkenntnisse z. B. bei Eingang einer Meldung konkreter werden.

Unser Risikoanalyseprozess fokussiert sich im ersten Schritt auf die Identifikation länder- und warengruppenspezifischer Risiken (abstrakte Analyse) und im zweiten Schritt auf unternehmensspezifische Risiken (konkrete Analyse). Um unseren Risikoanalyseprozess zu steuern und Risiken abzuwägen und zu priorisieren, berücksichtigen wir Kriterien der Angemessenheit wie Art und Umfang unserer Geschäftstätigkeit, unsere Fähigkeit, die direkt verantwortliche Partei zu beeinflussen, den Schweregrad, die Reversibilität und Wahrscheinlichkeit der Auswirkungen sowie unseren kausalen Beitrag.

Um Risiken zu identifizieren, nutzen wir digitale Risikodatenbanken und -analysen, Unternehmensdaten, Geschäftspartnerinformationen sowie Rückmeldungen



ausgewählter Stakeholder aus Brancheninitiativen, Gespräche mit mehreren Stakeholdern und den direkten Dialog mit lokalen Gemeinschaften oder NGOs. Dabei berücksichtigen wir auch Erkenntnisse aus ergriffenen Maßnahmen sowie aus dem Umgang mit Reklamationsverfahren.

ZF LIFETEC ist der Ansicht, dass der Schlüssel zu einem effektiven HREDD-System in einer rechtszentrierten Zusammenarbeit innerhalb der Branche und mit anderen Stakeholdern liegt. Infolgedessen verfolgen wir einen kooperativen Ansatz, der den Wissensaustausch, z. B. in Bezug auf Risikoanalysen entlang der Wertschöpfungskette, und einen offenen Dialog ermöglicht, auch direkt mit Rechteinhabern und ihren legitimen Vertretungen wie Betriebsräten, Vertrauensmitarbeitern, Gemeinden rund um unsere Werke und Organisationen der Zivilgesellschaft.

### **Prävention und Schadensbegrenzung**

Ziel unseres HREDD-Systems ist es, negative Auswirkungen auf Rechteinhaber und die Umwelt zu verhindern oder die Auswirkungen dort zu minimieren, wo sie nicht verhindert werden können. Basierend auf den Erkenntnissen unserer Risikoanalyse leiten wir daher Maßnahmen ein. Bei der Maßnahmenermittlung verfolgen wir einen risikobasierten Ansatz. Das bedeutet, dass wir priorisierte Risiken zuerst angehen und die Kriterien der Angemessenheit anwenden.

Für identifizierte Risiken in der Lieferkette haben wir Standardprozesse und -maßnahmen etabliert, die für die

Automobilindustrie standardisierte Fragebögen sowie Audits bei Lieferanten mit erhöhter Risikoexposition beinhalten. Diese dienen als Hilfsmittel, um die Risiken besser zu verstehen und Korrekturmaßnahmen zu definieren. Wo unser Einfluss begrenzt ist, gehen wir außerdem kooperative Beziehungen mit anderen Parteien ein, z. B. mit Industrie- und Multi-Stakeholder-Initiativen.

In unserem eigenen Betrieb richten wir unsere Management- und Beschaffungspraktiken auf der Grundlage identifizierter Risiken angemessen aus. Wir sensibilisieren unser Management für wesentliche Risikobereiche und schulen relevante Mitarbeiter. Wir nutzen unser Internal Control System (ICS), um Kontrollen durchzuführen und inhärente Prozessrisiken zu anzugehen, die sich auf die Menschenrechte auswirken.

Wir haben Incidentmanagement- und Eskalationsprozesse für den eigenen Betrieb sowie für die Lieferkette definiert, die bei Bedarf in Kraft treten.

### **Beschwerdemechanismus und Abhilfe**

ZF LIFETEC bietet ein elektronisches Hinweisgebersystem in verschiedenen Sprachen, die ZF Trustline. Das System steht allen Mitarbeitern, Geschäftspartnern und deren Mitarbeitern sowie weiteren Beteiligten zur Verfügung, wenn sie ein vermutetes Fehlverhalten im Hinblick auf Menschenrechte und Umwelt melden wollen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich direkt an das ZF LIFETEC Management, die Compliance Organization oder den

Menschenrechts-beauftragten zu wenden (humanrights@zf-lifetec.com). Benachrichtigungen über alle Kanäle können anonym erfolgen.

Wir haben einen sorgfältigen Prozess für die Überprüfung und Behandlung von Benachrichtigungen definiert. Zugeordnete Case Manager unterliegen einer besonderen Verschwiegenheitspflicht, sind unparteiisch und verfügen über das notwendige Fachwissen, um Beschwerden professionell zu bearbeiten. Der Beschwerdeführer wird während des gesamten Prozesses informiert. In bestätigten Fällen werden wir uns bemühen, eine angemessene Entschädigung zu leisten und gegebenenfalls andere Korrekturmaßnahmen einzuleiten, um das Ausmaß der Verstöße zu mindern.

Unsere Lieferanten sind vertraglich verpflichtet, ZF LIFETEC bei Verstößen zu informieren und bei der Untersuchung von (möglichen) Verstößen mitzuwirken. Ferner behalten wir uns vor, sofortige Korrekturmaßnahmen zu verlangen, rechtliche

Maßnahmen einzuleiten, die Zusammenarbeit vorübergehend auszusetzen oder als letztes Mittel die Geschäftsbeziehung zu beenden.

#### **Rückverfolgung und Kommunikation**

Wir überprüfen kontinuierlich die Angemessenheit und Wirksamkeit unseres HREDD-Systems sowie der ergriffenen Maßnahmen. Um unseren Fortschritt zu überwachen und zu dokumentieren, entwickeln wir geeignete Indikatoren. Wir identifizieren Lernprozesse und entwickeln unsere Prozesse und Systeme auf Basis von Erkenntnissen kontinuierlich weiter. Wo möglich, konsultieren wir Rechtsinhaber und ihre legitimen Vertretungen.

Unsere HREDD-Prozesse und -Fortschritte kommunizieren wir in verschiedenen Berichten, die wir auf der ZF LIFETEC Website zur Verfügung stellen. Diese Berichte werden regelmäßig aktualisiert.

## **04. AUSBLICK**

Wir verstehen HREDD als kontinuierliche Bemühung, um unsere Risikoexposition neu zu bewerten und unsere Geschäftsprozesse und -praktiken weiterzuentwickeln. Wir überprüfen daher laufend die Angemessenheit und Wirksamkeit unseres HREDD-Systems und werden in diesem Zusammenhang auch dieses Dokument regelmäßig aktualisieren.



**ZF LIFETEC**

ZF Airbag Germany GmbH  
Werner-von-Braun-Straße 1  
D-84544 Aschau am Inn  
[www.zf-lifetec.com](http://www.zf-lifetec.com)